

„Jetzt fühlen wir uns wohl“

Kartunger Kindergarten „Sommerau“ saniert / Kosten in Höhe von 1,2 Millionen Euro

Sinzheim-Kartung. Strahlende Gesichter an einem trüben Dezembersonntag gab es in Kartung: Dort wurden die rundumsanierten Räume des Kartunger Kindergartens „Sommerau“ eingeweiht – und eine Auszeichnung gab es auch noch dazu.

„Volles Haus“ konnte Kindergartenleiterin Véroénique Ernst vermelden: Eltern, Geschwister, Tanten und Großeltern waren zum Tag der offenen Tür gekommen, um den sanierten Kindergarten zu besuchen und zu bestaunen.

Der Auftakt wurde im brandneuen Mehrzweckraum gemacht, der seit wenigen Wochen viele Menschen glücklich macht: Grundschulkinder und Kindergartenkinder können dort ihr Mittagessen zu sich nehmen, und Kartunger Vereine haben einen Übungs- und Proberaum mehr in der Gemeinde. Und genau da fand auch die Begrüßungsfeier am vierten Advent statt: Der Kindergartenchor präsentierte ein herrlich buntes Gesangsprogramm, und die kleinen Sänger hatten offensichtlich viel Rhythmus im Blut.

Bürgermeister Erik Ernst hielt dann eine kleine Ansprache: Er bedankte sich bei den Eltern und dem Kindergartenlehrer für die konstruktive Zusammenarbeit während der Bauarbeiten, die zur Folge hatten, dass vier Kindergartengruppen von April bis Oktober nach Halberstung ausgelagert werden wus-



LOB FÜR GELUNGENE SANIERUNG: Bürgermeister Erik Ernst brachte höchstpersönlich die Auszeichnungsplakette „Haus der kleinen Forscher“ an der Wand des frisch sanierten Kindergartens in Kartung an. Leiterin Véroénique Ernst (rechts) und ihr Team sind stolz. Foto: Kopf

ten, weil der Baustellenlärm zu belastend geworden wäre. So hatten rund 80 Kinder kurzfristig die alte Grundschule in Halberstung bezogen und dabei zogen auch die Eltern alle an einem Strang.

Auch Véroénique Ernst bedankte sich sichtlich gerührt bei der Elternschaft für das große Engagement und das Verständnis. „Jetzt sind wir wieder hier angekommen und wir fühlen uns wohl“, sagte sie in ihrer Ansprache.

Schon am Vormittag hatte es eine inoffi-

zielle Einweihungsfeier mit Bürgermeister Ernst, dem zuständigen Architekten Christian Mussler und dem Statiker Jan Zeitvogel gegeben. Dabei ließ man die 14monatige Bauzeit Revue passieren.

Man machte keinen Hehl daraus, dass die Arbeiten nicht ohne Komplikationen über die Bühne gingen: Bei den Arbeiten an der Flurdecke stellte sich heraus, dass die Unterkonstruktion in sehr schlechtem Zustand ist. Das erforderte Mehrkosten und der Zeitplan ver-

schob sich um sechs Wochen nach hinten. Insgesamt konnte das 1,2 Millionen teure Projekt aber zur Freude aller gut und reibungslos abgewickelt werden. Der Kartunger Kindergarten ist jetzt energetisch rundumsaniert und verfügt sogar über einen neuen, kleinen Schlafraum, in dem die Krippenkinder nun ihren Mittagsschlaf halten können.

Aber im Kartunger Kindergarten gibt es noch mehr Grund zur Freude: Im Rahmen der Feierlichkeiten brachte Bürgermeister Ernst die Zertifizierungsplakette für das „Haus der kleinen Forscher“ im Eingangsbereich an. Der Kindergarten wurde damit als eine von 14 Einrichtungen in der Region zertifiziert.

Die „Macherinnen“ sind die Erzieherinnen Susanne Maier und Ute Gür, die seit 2007 naturwissenschaftliche Experimente im Kindergarten anbieten. Mit den Projekten sollen auf spielerische Art und Weise den Kleinen naturwissenschaftliche, technische und mathematische Themen vermittelt werden. Beim Tag der offenen Tür am vierten Advent wurden die Experimentierstationen vorgestellt und während es draußen schneeregnete, tobte drinnen der „Flaschentornado“.

Zwei Jahre lang darf der Kindergarten „Sommerau“ nun das Gütesiegel tragen. Und die Kartunger tun es sichtlich mit Stolz. sfk

53 000 Euro Sachschaden

Baden-Baden (red). 53 000 Euro Sachschaden entstand am Sonntagabend kurz vor 22 Uhr bei einem Unfall auf der Autobahn Höhe Baden-Baden.

Laut Polizei geriet in Fahrtrichtung Norden beim Beschleunigen zum Überholen eines vorausfahrenden Kombis ein 32-Jähriger mit seinem Auto ins Schleudern.

Das Fahrzeug prallte zunächst gegen die Mittelteilplanen, wurde abgewiesen, schleuderte nach rechts und prallte dort gegen die Schutzplanen. Anschließend kam der Wagen quer zur Fahrtrichtung auf dem mittleren Fahrstreifen zum Stillstand.

Das Auto war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden, heißt es abschließend im Bericht der Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden.

Fahrplan an den Feiertagen

Baden-Baden (red). Nach einer Information der Baden-Baden-Linie (BBL) werden alle Anrufintaxi-Fahrten sowohl am Heiligabend, 24. Dezember, als auch an Silvester, 31. Dezember, nach Fahrplan gefahren. Darauf weist die Stadtverwaltung Baden-Baden in einem Pressehinweis hin.

Auch der Fahrplan der BBL-Busse wird an Heiligabend nicht gekürzt. Bisher war dies immer ab 18 Uhr der Fall, erinnert die Stadt, die nun darauf verweist, dass 2011 der übliche Samstags-Fahrplan gilt.

Weihnachtsfeier mit Tiersegnung

Sinzheim-Kartung (red). Auf dem Buchtunger Tierhof in Sinzheim-Kartung findet am Heiligabend, 24. Dezember, eine Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgottesdienst um 15.30 Uhr statt.

Pfarrer Knöbl von der Matthäus-Gemeinde Sinzheim wird im Gaudenhofbereich Mensch und Tier segnen.

Wer möchte, kann sein Tier gern mitbringen, heißt es von den Organisatoren. Ab 14 Uhr stimmen Jill-Morris, Jan-Dirk und Pascal Hilger die Besucher auf den Weihnachtsabend bei Plätzchen, Glühwein und Tee ein.

Dank für jede Aktion im Ehrenamt

Auch das vereinseigene „Chörle“ sorgte bei der kfd-Feier für Unterhaltung mit Musik

Sinzheim (gev). Die liebevoll mit Adventschmuck eingedeckten Tische im Sinzheimer Pfarrzentrum waren am Sonntagmorgen komplett besetzt. Die Katholische Frauengemeinschaft Sinzheim (kfd) hatte ihre Mitglieder zur traditionellen Adventsfeier eingeladen, bei der neben einem besinnlichen Beisammensein auch ein Jahresrückblick und Ehrungen im Mittelpunkt standen.

Bei Kaffee und Kuchen und eingebettet in adventliche Texte, Gebete und Lesungen, dazu weihnachtlicher Gesang vom vereinseigenen „Chörle“ ließ Elisabeth Voller vom Führungsteam das vergangene Jahr Revue passieren. Höhepunkt seien hier die Festlichkeiten zum hundertjährigen Bestehen der kfd gewesen, hob Elisabeth Voller hervor. Der Jubiläumstag sei zwar auf den Aschermittwoch gefallen, dennoch habe man am 9. März 2011, also genau 100 Jahre nach dem offiziellen Eintrag im erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg, einen kleinen Empfang gegeben und den eigentli-

chen Festakt auf den 5. Juni verschoben. Mit einem Festgottesdienst und einem Festakt am Nachmittag im Pfarrzentrum, bei dem zahlreiche Grußreden gehalten, musiziert und Tänze aufgeführt wurden, habe man das hundertjährige Bestehen schließlich gebührend nachgefeiert, so Vollmer. An Mariä Himmelfahrt hätte die kfd ihr traditionelles Hauptfest gefeiert, zuvor Kräuter gesammelt, zu Büschen gebunden und anschließend für einen guten Zweck verkauft, erzählte Elisabeth Voller. Eine weitere Tradition sei es, dass die Frauengemeinschaft für die Kirchweih ein Bild aus Körnern gestaltet. In diesem Jahr habe man sich im Führungsteam für die Säfrau entschieden, sagte Vollmer und fuhr fort: „Während das Motiv Gestalt annahm, wurde uns seine Beziehung zu Erntedank, aber auch zu unserer Frauengemeinschaft immer deutlicher, nämlich, dass wir Säfrauen sein wollen und nicht vergeblich auf eine gute Ernte warten und hoffen.“ Jede Anstrengung, jede Aktion und Tä-

tigkeit im Ehrenamt, selbst das Kuchenbacken und Spenden aus verschiedenen Anlässen und jede freundliche Zusage – all das seien bunte Bausteine an einem hundertjährigen, wertvollen Haus, betonte sie. Und dieses Haus sei umso wertvoller durch über 70 Frauen, die bereits seit 50 beziehungsweise 60 Jahren der Frauengemeinschaft angehören. Zusammen mit ihrem Führungsteam überreichte sie im Anschluss den Jubilaren ein kleines Geschenk. Dies sind für 50 Jahre: Ida Bechthold, Josefine Bleich, Melanie Blödt, Klara Boos, Ursula Braun, Klara Boos, Elisabeth Butscher, Theresia Drapp, Helga Eckerle, Lioba Eckerle, Amalie Edelmann, Erika Ernst, Rosa Ernst, Rösel Ernst, Tina Ernst, Erika Frietsch, Hannelore Fuhr, Sofia Goerigk, Hildegard Grund, Doris Gushurst, Margit Gushurst, Agnes Heeg, Maria Hettler, Gisela Hillert, Mechthilde Huber, Anni Huck, Gerda Huck, Lisa Huck, Waltraud Huck, Anita Ibach, Erna Ibach, Christa Kanitzer, Christa Kneer, Barbara Lorenz, Elisabeth Lorenz, Irmgard Lorenz, Greta Malhorta, Margot Peter, Klara Pflüger, Gertrud Sammler, Christa Schleif, Anneliese Schmich, Paula Schmidt, Gertrud Schneider, Leonie Vogel, Elisabeth Vollmer, Margot Walter, Maria Walter, Renate Walter, Rita Walter, Theresia Walter, Gerda Zeitvogel, Erika Ziegler und Agnes Zoller.



TRUHE MITGLIEDER in großer Anzahl wurden in der traditionellen Adventsfeier der katholischen Frauengemeinschaft Sinzheim geehrt. Und natürlich gab es für die Jubilare auch ein kleines Geschenk. Foto: Vögele



„MELODIEN AM HALBERSTUNGER WEIHNACHTSBAUM“ stimmten die Konzertbesucher auf die kommenden Festtage ein. Foto: gev

Weihnachtliches Open-Air

Klassische Lieder und Welthits gekonnt interpretiert

Sinzheim-Halberstung (gev). Inzwischen ist es den Halberstunger Sängern zu einer beliebten Tradition geworden, kurz vor Weihnachten die Bürger aus und um Halberstung zu einem vorweihnachtlichen „Open-Air“-Konzert auf den Hof der Alten Schule einzuladen und mit „Melodien am Halberstunger Weihnachtsbaum“ auf das Fest der Feste einzustimmen. So auch am Sonntagmorgen. Doch, einzig das Wetter spielte nicht wirklich mit: Kurz vor Beginn setzte Regen ein, so dass die Veranstaltung kurzerhand in die warme Stube, nämlich den Turnsaal der Bürgerbegegnungsstätte verlegt werden musste. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Den draußen festlich beleuchteten Weihnachtsbaum im Rücken, nahmen zahlreiche Besucher auf den im Halbkreis aufgestellten Stühlen Platz und ließen sich von weihnachtlichen Melodien des Jugendchores „Next Generation“ und dem gemischten Chor akustisch verwöhnen, während Glühwein und Kinderpunsch dazu Dambedeis oder eine heiße Wurst für Genuss sorgten.

So war es den Gästen auch vergönnt, eine Premiere zu erleben: Die HM-Big-Band spielte

in der kompletten Besetzung unter der Leitung von Christian Steuber weihnachtliche Musikstücke im Big-Band-Stil und stimmten zahlreiche verjazzte Stücke, wie „White Christmas“ oder „Oh Tannenbaum“ an, aber auch klassische Weihnachtslieder, wie „Oh du fröhliche“. Den Gästen gefiel dieser außergewöhnliche Mix. Sie belohnten die Musiker mit reichlich Applaus. Chorleiter Kolja Keller hatte zuvor zusammen mit seinen jungen Sängern der Formation „Next Generation“ das Programm eröffnet. Sie hatten ein buntes Repertoire aus weihnachtlichen Welthits wie Mary's Boychild der bekannten Gruppe Boney M., Feliz Navidad, Happy X-Mas oder Last Christmas vorbereitet.

Im Anschluss übernahm der gemischte Chor unter der Leitung von Kerstin Lemay die Bürgerbegegnungsstätte-Bühne. Sie brachten eher das klassische Weihnachts-Liedgut zu Gehör und erhielten ebenso wie die jungen Sängerinnen und Sänger zuvor viel Applaus vom Publikum.

Wie der Vereinsvorsitzende Marko Frank noch wissen ließ, wird auch in diesem Jahr der Erlös der Veranstaltung wieder in die Jugendarbeit fließen.

Traditionelles Konzert der Halberstunger Sänger

Künstler geht auf Traumreise

Lex van Somerens „Traumreise“ ist ein Stück Bühnenkunst, erschaffen aus visionären Traumbildern.

Weltumspannende Rhythmen und Percussion, orientalischen Traditionen entstam-

mende Derwisch-Drehtänze und die von ganz eigenen Klängen geprägte Musik der mongolischen Steppe setzen Kontrastpunkte, heißt es in einer Pressemitteilung.

Service

Karten sind erhältlich beim Sekretariat Lex van Somerens, Telefon (0 72 23) 80 66 50, und im Internet unter www.somerens.de.

Baden-Baden (red). Unter dem Motto „Fördern, was mich inspiriert“ fördert der Verein Shimayom die in diesem Jahr einzige Auf-führung von Lex van Somerens „Traumreise“ am 29. Dezember um 19 Uhr im Kurhaus Baden-Baden. Rund 30 000 Zuschauer haben auf den Tourneen 2009 und 2010 in Konzerthäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in den Niederlanden dieses musikalische Gesamtkunstwerk erlebt.